

Antrag/Weisung 100 Jahre Wallisellen-Rieden

Genehmigung der Kreditabrechnung

Sitzung vom

31. Januar 2017

V1.02.4

Antrag

Die Gemeindeversammlung beschliesst auf Antrag des Gemeinderates gestützt auf Art. 11 Ziffer 2 der Gemeindeordnung:

- 1 Die Kreditabrechnung der Abteilung Finanzen und Liegenschaften vom 5. Januar 2017 zu den Feierlichkeiten „100 Jahre Wallisellen-Rieden“ am 10./11. September 2016 wird genehmigt.
- 2 Es ergibt sich folgende Abrechnung:

Festkredit 100 Jahre Wallisellen-Rieden

Bewilligter Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss
vom 29. September 2014

CHF 290'000.00

Kosten

Gemäss Abrechnung der Abteilung Finanzen und Liegenschaften

CHF 202'943.91

Total Kreditunterschreitung (- 30.02 %)

CHF 87'056.09

Weisung

Bewilligter Kredit gemäss Gemeindeversammlung vom 29. September 2014

Die Gemeindeversammlung hat am 29. September 2014 zu Ehren der Fusion von Wallisellen und Rieden vor 100 Jahren einen Kredit für ein Dorffest bewilligt. Das Organisationskomitee (OK) ging aufgrund der geplanten Aktivitäten und des vorgesehenen Programmablaufs von folgenden Kosten aus:

Festkredit (inkl. MwSt.)

Personalaufwand / Diverses	Fr.	73'000.00
Bau & Infrastruktur	Fr.	127'000.00
Unterhaltung	Fr.	50'000.00
Werbung & Publikationen	Fr.	25'000.00
Reserven	Fr.	<u>15'000.00</u>
Total (inkl. MwSt.)	Fr.	290'000.00

Kreditabrechnung

Das achtköpfige Organisationskomitee (OK) hat die Feierlichkeiten rund um das 100-Jahr-Jubiläum zum Zusammenschluss von Rieden und Wallisellen nach bestem Wissen und Gewissen organisiert und hat über das gesamte Festwochenende vom 10./11. September 2016 eine positive Bilanz gezogen. Der Riedenermärt mit einer Rekordzahl an Marktständen und einem grossen Besucherauflauf, die Ehrung von Albert Grimm und seinem Team des Ortsmuseums für die Festschrift zum Jubiläum am Samstagabend im Festzelt, der Barbetrieb im „8304 Bar & Lounge“ sowie der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen mit dem anschliessenden Frühschoppen können als Höhepunkte bezeichnet werden. Bedauerlicherweise ist es nicht gelungen, am Samstagabend das Festzelt im Sinne eines Dorffestes für die ganze Bevölkerung zu füllen. Die geringe Besucherzahl hatte jedoch keine wesentlichen negativen Kostenauswirkungen. Insgesamt haben die Feierlichkeiten aus der Sicht des OK und des Gemeinderates die gewünschte Wirkung erzielt, und zwar in einem sehr guten Verhältnis zum Kostenaufwand.

Vergleich	Abrechnung	bewilligter Kredit	Differenz
Personalaufwand / Diverses	CHF 22'573.50	CHF 73'000.00	CHF -50'426.50
Bau & Infrastruktur	CHF 84'022.16	CHF 127'000.00	CHF -42'977.84
Unterhaltung	CHF 42'262.50	CHF 50'000.00	CHF -7'737.50
Werbung & Publikationen	CHF 19'127.75	CHF 25'000.00	CHF -5'872.25
Reserven	<u>CHF 34'958.00</u>	<u>CHF 15'000.00</u>	<u>CHF 19'958.00</u>
Total (inkl. MwSt.)	CHF 202'943.91	CHF 290'000.00	CHF -87'056.09

Begründung der Kreditunterschreitung

Das OK hat im Verlaufe der Detailplanung des Anlasses eine disziplinierte Kostenkontrolle geführt. Die Abweichungen bei den einzelnen Positionen begründen sich wie folgt:

- Der Aufwand für Sitzungen konnte dank eines optimalen Zusammenspiels innerhalb des OK auf ein Minimum reduziert werden, was zu einem tiefen Personalaufwand führte.
- Die Infrastruktur für das Festzelt konnte als Gesamtpaket über einen Zeltbauer abgewickelt werden, wodurch zahlreiche Detailpositionen nicht beansprucht wurden.

- Die budgetierten Honorare für die Unterhaltung sowie die kalkulierten Werbekosten mussten nicht ausgeschöpft werden.
- Folgende beiden Sachverhalte führten zur Beanspruchung bzw. Überschreitung der eingeplanten Reserven:
Zu Beginn der Planung wurde davon ausgegangen, dass die Gastronomie vollumfänglich durch eine Catering-Firma betrieben wird. Im Verlaufe der Detailplanung hat das OK entschieden, das Menü im Festzelt zu einem attraktiven und vergünstigten Preis abzugeben (Menüreduktion von CHF 12.00). Aufgrund der geringen Besucherzahl im Festzelt am Samstagabend musste dem Caterer zudem ein Teil der Mindestgarantie ausgerichtet werden (CHF 5'200.00).
Die Festschrift „100 Jahre Wallisellen-Rieden“, die im Ortsmuseum und in der Gemeindeverwaltung kostenlos bezogen werden konnte, war im Nu vergriffen. Um der grossen Nachfrage nachzukommen, wurde eine Zusatzaufgabe von 300 Exemplaren gedruckt (rund CHF 12'500.00).

Gemeinderat Wallisellen

Bernhard Krismer
Gemeindepräsident

Barbara Roulet
Gemeindeschreiberin

Referent: Gemeindepräsident Bernhard Krismer